

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

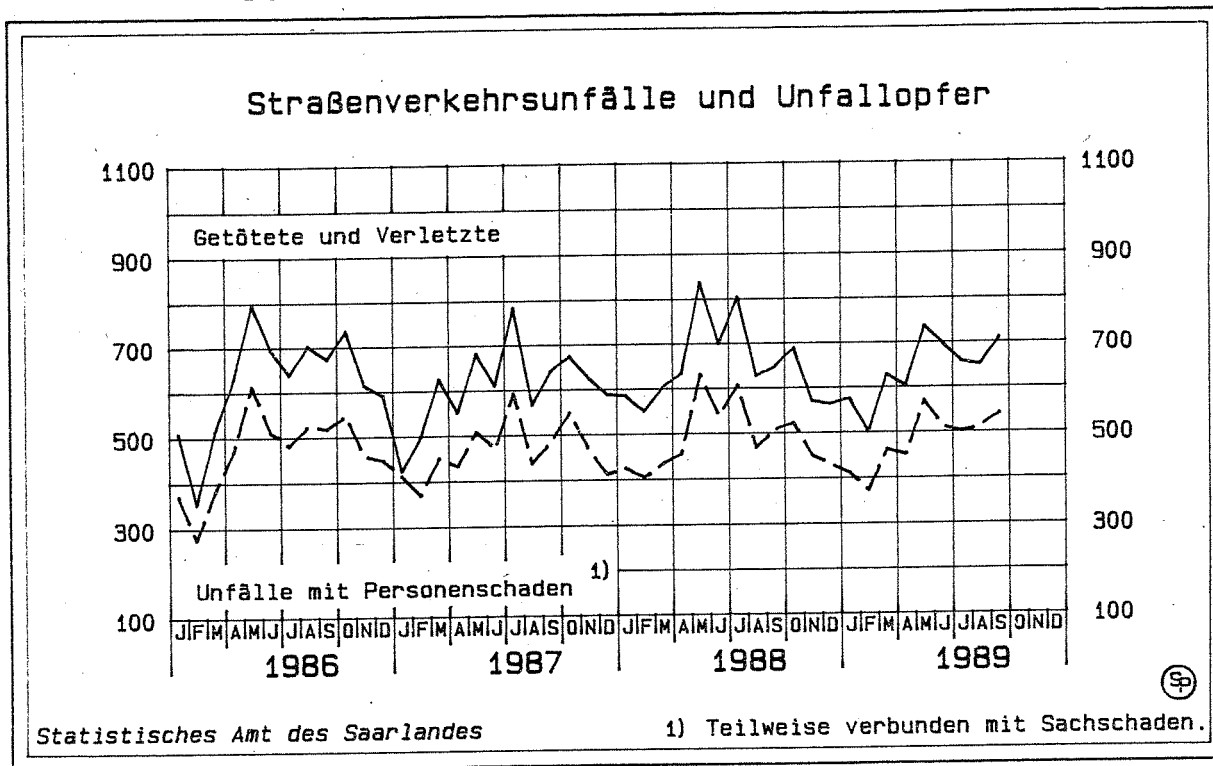
6600 Saarbrücken 1 · Hardenbergstraße 3 · Postfach 409 · ☎ 0681/505-1 · Telefax 0681/505 921

Btx * 20 395 60

H 11 — m 9/89

Ausgegeben am 10. Januar 1990

Straßenverkehrsunfälle im September 1989



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im September 1989

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	Davon mit		Getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zusammen
September 1989	2 879	542	2 337	11	102	598	711
August 1989	2 669	515	2 154	4	93	553	650
Veränderung / Anzahl	+ 210	+ 27	+ 183	+ 7	+ 9	+ 45	+ 61
in %	+ 7,9	+ 5,2	+ 8,5	+ 175,0	+ 9,7	+ 8,1	+ 9,4
September 1989	2 879	542	2 337	11	102	598	711
September 1988	2 905	509	2 396	3	108	538	649
Veränderung / Anzahl	- 26	+ 33	- 59	+ 8	- 6	+ 60	+ 62
in %	- 0,9	+ 6,5	- 2,5	+ 266,7	- 5,6	+ 11,2	+ 9,6
Jan. - Sept. 1989	24 843	4 340	20 503	70	973	4 721	5 764
Jan. - Sept. 1988	25 760	4 481	21 279	71	1 034	4 900	6 005
Veränderung / Anzahl	- 917	- 141	- 776	- 1	- 61	- 179	- 241
in %	- 3,6	- 3,1	- 3,6	- 1,4	- 5,9	- 3,7	- 4,0

1) Einschließlich Bagatellunfälle.

Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen

Straßenart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
			September 1989				September 1988	
Bundesautobahnen	31	1	6	40	30	—	7	32
Bundesstraßen	102	1	15	132	98	1	14	113
Innerorts	78	—	11	97	73	1	12	83
Außerorts	24	1	4	35	25	—	2	30
Landstraßen I. Ordnung	140	6	27	143	130	—	28	146
Innerorts	94	1	14	100	87	—	14	97
Außerorts	46	5	13	43	43	—	14	49
Landstraßen II. Ordnung	95	—	22	109	69	2	20	67
Innerorts	52	—	7	62	44	—	15	36
Außerorts	43	—	15	47	25	2	5	31
Andere Straßen	174	3	32	174	182	—	39	180
Innerorts	153	1	25	154	167	—	33	166
Außerorts	21	2	7	20	15	—	6	14
INSGESAMT	542	11	102	598	509	3	108	538
Innerorts	377	2	57	413	371	1	74	382
Außerorts	165	9	45	185	138	2	34	156

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Sept. 1989	Sept. 1988	Art der Ursache	Sept. 1989	Sept. 1988
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	643	600	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	7	4
Verkehrsuntüchtigkeit	61	51	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	32	37
dar.: Alkoholeinfluß	59	45	Verkehrsuntüchtigkeit	4	4
Falsche Straßenbenutzung	21	27	dar.: Alkoholeinfluß	4	4
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	151	125	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Ungenügender Abstand	54	68	Fahrbahn	25	31
Fehler beim Überholen	23	28	Nichtbenutzen des Gehweges	—	—
Fehler beim Vorbeifahren	1	3	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	2	8	Straßenseite	—	—
Nichtbeachten der Vorfahrt u. Verkehrsregelung	91	99	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	1	1
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	89	67	Andere Fehler der Fußgänger	2	1
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	26	41	4. Straßenverhältnisse	13	13
Fehler durch ruhenden Verkehr,			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	12	13
Verkehrssicherung	8	3	Schlechter Zustand der Straße	1	—
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	1	4	5. Witterungseinflüsse	3	3
Überladung, Überbesetzung	2	1	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	8	11
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	113	75	dar.: Tier auf der Fahrbahn	6	11
			7. Sonstige Ursachen	—	—
			INSGESAMT (Summe 1. bis 7.)	706	668

Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- gesamt	davon				Getötete ²⁾		Schwerverletzte ³⁾		Leichtverletzte ⁴⁾	
		mit Per- sonen- schaden ¹⁾	nur Sachschaden			ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
			zu- sammen	Bagatell- unfälle	von 3000 DM und mehr bei einem der Betei- ligten						
Saarbrücken	1 006	180	826	656	170	1	—	23	15	211	155
Merzig-Wadern	261	59	202	164	38	3	1	17	7	68	45
Neunkirchen	411	64	347	287	60	1	1	8	5	70	43
Saarlouis	506	107	399	313	86	—	—	34	20	103	83
Saar-Pfalz-Kreis	449	81	368	311	57	4	—	7	4	91	53
St. Wendel	246	51	195	153	42	2	—	13	6	55	34
SAARLAND	2 879	542	2 337	1 884	453	11	2	102	57	598	413

1) Unfälle nur mit Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 4) Sonstige Verletzte.

Unfälle und Verunglückte 1988 und 1989

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschäden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988
Januar	2 612	2 827	411	427	9	14	108	94	461	487
Februar	2 641	2 859	372	404	9	8	95	86	395	455
März	2 862	3 048	464	435	3	6	107	85	521	513
April	3 001	2 701	451	458	8	11	111	113	483	512
Mai	2 881	3 196	572	632	10	3	124	136	605	701
Juni	2 860	2 752	512	540	10	7	120	135	567	557
Juli	2 438	3 010	501	608	6	11	113	147	538	649
August	2 669	2 462	515	468	4	8	93	130	553	488
September	2 879	2 905	542	509	11	3	102	108	598	538
Oktober										
November										
Dezember										
Jan.-Sept.	24 843	25 760	4 340	4 481	70	71	973	1 034	4 721	4 900

1) Krankenhausbehandlung

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen

Wochentag	Unfälle mit Personen- schaden	Davon mit			Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerem Sach- schaden ¹⁾
		Getöteten	Schwer-	Leicht-	Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzten			verletzte		
1. Freitag	26	3	4	19	3	4	25	25
2. Samstag	23	—	2	21	—	2	26	13
3. Sonntag	14	—	5	9	—	5	13	9
4. Montag	15	—	4	11	—	4	17	13
5. Dienstag	13	1	3	9	2	3	9	8
6. Mittwoch	18	—	3	15	—	4	23	16
7. Donnerstag	13	1	2	10	1	3	13	11
8. Freitag	23	—	3	20	—	3	29	16
9. Samstag	20	—	2	18	—	2	24	11
10. Sonntag	17	—	2	15	—	2	23	9
11. Montag	20	1	1	18	1	2	23	8
12. Dienstag	14	—	3	11	—	3	14	11
13. Mittwoch	16	—	3	13	—	3	17	14
14. Donnerstag	19	—	2	17	—	2	20	19
15. Freitag	34	—	4	30	—	4	40	47
16. Samstag	20	—	3	17	—	3	25	17
17. Sonntag	19	—	6	13	—	7	18	9
18. Montag	18	1	3	14	1	3	19	12
19. Dienstag	14	—	2	12	—	3	14	18
20. Mittwoch	16	—	3	13	—	3	17	7
21. Donnerstag	14	—	4	10	—	4	14	9
22. Freitag	21	—	4	17	—	4	24	13
23. Samstag	32	1	7	24	1	8	36	33
24. Sonntag	9	1	4	4	1	5	9	14
25. Montag	7	—	1	6	—	1	7	17
26. Dienstag	13	—	1	12	—	1	13	18
27. Mittwoch	18	—	1	17	—	1	22	14
28. Donnerstag	14	—	2	12	—	2	16	18
29. Freitag	23	1	5	17	1	5	27	16
30. Samstag	19	—	5	14	—	6	21	8
31. Sonntag	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	542	10	94	438	11	102	598	453

1) von DM 3 000,— und mehr bei einem der Beteiligten

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ver- unglückte Personen insgesamt	Davon			Ver- unglückte Personen insgesamt	Davon		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
			September 1989				September 1988	
Fahrer und Mitfahrer von:								
Mofas, Mopeds	21	—	4	17	29	1	8	20
Krafträdern, Kraftrollern	73	1	15	57	78	—	20	58
Personenkraftwagen	482	6	55	421	415	—	47	368
Omnibussen	5	—	1	4	13	—	1	12
Güterkraftfahrzeugen	7	—	1	6	4	—	1	3
Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen	2	1	—	1	1	—	—	1
Fahrrädern	74	1	15	58	43	1	5	37
dar.: unter 15 Jahren	28	—	4	24	10	—	—	10
Anderen Fahrzeugen	1	—	—	1	2	—	1	1
Fußgänger	46	2	11	33	62	1	25	36
dar.: unter 15 Jahren	17	—	3	14	27	—	13	14
Andere Personen	—	—	—	—	2	—	—	2
INSGESAMT	711	11	102	598	649	3	108	538
innerorts	472	2	57	413	457	1	74	382
außerorts	239	9	45	185	192	2	34	156
dar.: unter 15 Jahren	70	—	10	60	64	—	14	50
innerorts	58	—	6	52	55	—	13	42
außerorts	12	—	4	8	9	—	1	8

Methodische Erläuterungen

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sogenannte Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 3 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst — oder deren Fahrzeuge — Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

Typ 1: Fahrunfall

Typ 2: Abbiegeunfall

Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Typ 4: Überschreiten-Unfall

Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr

Typ 6: Unfall im Längsverkehr

Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.